

DOBLINA

Das Döbelner Rathausjournal



**Dresdner Gleisbauer verlängern
Pferdebahnstrecke**

Seite 5

**Oberbürgermeister empfängt
verdienstvolle Bürger der Stadt**

Seite 9

**Start im neuen
Schulgebäude
in Döbeln-Ost**

Seite 3

Titelfoto: Lutz Weidler

Neue Hundesteuersatzung gilt ab 1. Januar 2027

Döbeln. Nach 30 Jahren passt die Stadt Döbeln zum 1. Januar 2027 ihre Hundesteuersatzung an. Hundehalter zahlen dann für ihren ersten Hund 72 Euro (vorher: 48 Euro) pro Jahr, ab dem zweiten Tier steigt die Steuer auf 120 Euro (vorher: 96 Euro) an. Die Haltung als gefährlich eingestufte Hunde der Rassen American Staffordshire Terrier, Bullterrier oder Pitbull Terrier kostet ab dem kommenden Jahr 480 Euro (vorher: 384 Euro), ab dem zweiten Tier 600 Euro (vorher: 492 Euro). Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 24. September 2026 der Anpassung der Steuersätze zugestimmt.

Hintergrund ist die allgemeine Preissteigerung. „Die Hundesteuer ist eine Lenkungssteuer. Sie dient nicht der Bereicherung der Stadt, sondern soll im Allgemeinen die Anzahl der Hunde im Gemeindegebiet begrenzen“, begründete Stadtkämmerin Claudia Gau. Die derzeit niedrigen Steuersätze erfüllten diese Lenkungsfunction allerdings nicht mehr. Die aus der Steuer erzielten Einnahmen fließen allgemein in den Haushalt der Stadt und werden für kommunale Aufgaben verwendet. Eine Zweckbindung besteht nicht.

Hundehalter im Gemeindegebiet Döbeln sind innerhalb von zwei Wochen dazu verpflichtet, die Haltung ihres Tieres schriftlich oder per E-Mail bei der Stadt anzumelden. Anzugeben ist dabei der Vor- und Nachname des Halters, der Beginn der Haltung, das Alter des Tieres sowie die Rasse. Anzumelden sind alle Hunde, die älter als drei Monate sind. Aktuell sind in der Stadt 1170 Ersthunde, 160 Zweithunde sowie ein als gefährlich eingestuftes Hund gemeldet. Für jeden angemeldeten Hund erhalten die Halter eine Hundemarke. Diese muss stets mitgeführt werden, wenn der Hund sich außerhalb der eigenen Wohnung oder des privaten Grundstückes aufhält. Sobald der Halter keinen Hund mehr hat, muss die Marke bei der Stadt wieder abgegeben werden.

Verstöße gegen die Mitführung der Marke sowie die Anzeigepflicht gelten basierend auf dem Sächsischen Kommunalabgabengesetz als Ordnungswidrigkeit und können mit einer Geldbuße bis zu 10.000 Euro geahndet werden.

Für einige Tiere, wie zum Beispiel Dienst-, Blindenführ-, Jagd- oder Rettungshunde kann eine Steuerbefreiung beantragt werden, für weitere Hunde gibt es eine Steuermäßigung um die Hälfte des Steuersatzes (unter anderem für Wach- und Zirkushunde). Von der Ermäßigung und Befreiung ausgenommen sind Hunde, die als gefährlich eingestuft werden. (mf)



DSC bekommt neuen Rasenplatz

Der Heinz-Gruner-Sportpark in Döbeln verfügt bisher über zwei Rasenplätze, einen Kunstrasenplatz sowie einen Kleinfeld-kunstrasenplatz. Im Frühjahr 2027 soll der dritte Rasenplatz in Betrieb genommen werden. Foto: Lutz Weidler/Archiv

Döbeln. Die Stadt Döbeln unterstützt die Sanierung eines neuen Rasenplatzes im Heinz-Gruner-Sportpark an der Fichtestraße. Der Betreiber der Sportanlage, der Döbelner Sportclub 02/09 e. V., benötigt den Rasenplatz dringend für den Trainingsbetrieb. Der Verein betreut derzeit über 200 Kinder und Jugendliche in 17 Altersklassenmannschaften von den Bambinis ab etwa sechs Jahren bis hin zur A-Jugend mit 18 Jahren. „Wir haben sehr viele junge Fußballer, Mädchen wie Jungen. Das freut uns. Auch die Anzahl der Trainer passt. Aber um auf gutem Niveau trainieren zu können, haben wir bisher nicht genügend Platz“, konstatierte DSC-Präsident Thomas Kolbe. Obwohl das Gelände an der Fichtestraße noch Potenzial aufweist.

Neuer Platz kostet rund 200.000 Euro

Nördlich der bestehenden Plätze befindet sich bereits eine Rasenfläche, die jedoch bislang nur bedingt für den Trainingsbetrieb nutzbar sei. „Die Verletzungsgefahr dort ist einfach zu groß“, so Thomas Kolbe. Vor diesem Hintergrund hat der Verein Ende September 2025 bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) einen Antrag auf Förderung für die Sanierung und Modernisierung des Platzes gestellt. Rund 200.000 Euro sind für das Vorhaben insgesamt notwendig.

Am 11. August 2026 gab es von der SAB grünes Licht für das Vorhaben. Der Freistaat gibt 99.500 Euro zu dem Projekt dazu. Aber auch die Stadt Döbeln sowie der Landkreis Mittelsachsen

unterstützen die Sanierung des Platzes mit jeweils 39.800 Euro. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt stimmte in seiner Sitzung vom 24. September 2026 dem Zuschuss zu. Zehn Prozent der Kosten, knapp 20.000 Euro, trägt der Verein selbst. „Der Eigenanteil ist gesichert, zum einen durch Werbung in der vergangenen Saison, zum anderen auch durch die Eigenleistung, die wir als Verein mit einbringen“, äußerte Thomas Kolbe.

Sechs Monate Zeit für Realisierung

Neben der Sanierung und Modernisierung des Platzes an sich fließt das Geld unter anderem in eine Pumpe für den Tiefbrunnen, die zugehörigen Leitungen sowie eine Beregnungsanlage mit Steuerung. Auch Flutlichtanlage, Großfeldtore, Spielerkabinen und ein Zaun werden mit finanziert.

Für die Realisierung des Vorhabens hat der Verein sechs Monate Zeit. „Um sofort nach Erhalt des Bescheides starten zu können, haben wir uns entsprechende Angebote bereits eingeholt. Die Arbeiten sind jetzt schon in vollem Gange“, informierte die DSC-Spitze. Im kommenden Frühjahr soll der Bau abgeschlossen sein und der Platz bespielt werden können.

„Für die Stadt Döbeln ist es eine großartige Chance, mit einem Eigenanteil von 20 Prozent ein großes Projekt im Umfang von 200.000 Euro zu realisieren“, begrüßte Oberbürgermeister Sven Liebhauser die Investition. (mf)

Schulcampus Döbeln-Ost: Grundschüler beziehen Neubau

Döbeln. Die Zeit des Wartens ist vorbei. Die neue Grundschule auf dem Schulcampus Döbeln-Ost ist nach den Herbstferien in Betrieb genommen worden. Zunächst bezogen die Hortkinder ihre Räume. Die Schule nutzte am 26. Oktober einen freibeweglichen Ferientag, um in Ruhe im für knapp 14 Millionen Euro errichteten Neubau anzukommen. In den Ferien wurden die Umzugskisten geschleppt und die neuen Räume eingerichtet. Bevor die Schule in Beschlag genommen wurde, hatten die Döbelner am 9. Oktober 2026 die Gelegenheit, sich bei einem Tag der offenen Tür in dem Gebäude umzuschauen. Auch DOBLINA war mit dabei und hat die schönsten Impressionen festgehalten. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, die neue Schule zu inspizieren. Knapp sechs Jahre und neun Monate hat die Umsetzung des Bauvorhabens vom Grundsatzbeschluss im Stadtrat bis zur Fertigstellung gedauert. Der Freistaat hat Döbelns größte Investition der jüngsten Vergangenheit mit acht Millionen Euro unterstützt. Aktuell laufen die Planungen für den zweiten Abschnitt des Schulcampus Döbeln-Ost – der Neubau einer Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen. (mf)

► **weitere Impressionen:** www.doebeln.de



Milli und Lewin haben beim Tag der offenen Tür schon einmal im Werkenraum der neuen Grundschule in Döbeln-Ost Platz genommen. Andrea Reiche vom Sachgebiet Kitas/Schulen begleitete den Aktionstag in der Schule mit. Sowohl das Bauamt der Stadtverwaltung als auch die Planer führten durch das neue Gebäude und beantworteten die Fragen der Besucher. Fotos (7): Lutz Weidler



Sie managen den Umzug und den Schulalltag in Döbeln-Ost: Schulleiter Tom Roespel (Mitte), seine Stellvertreterin Julia Martin (links) sowie Schulsekretärin Anna Rosenthal.



Blick in eines der neuen Klassenzimmer für Klasse 1: Die Räume sind neben den klassischen Stühlen auch mit flexiblen Hockern ausgestattet.



Thomas Piva ist der Hausmeister der Grundschule Döbeln-Ost. Im Neubau gibt es auch einen Fahrstuhl, der von motorisch eingeschränkten Schülern genutzt werden kann.



Die Freifläche zwischen alter und neuer Schule soll bis Ende Oktober fertiggestellt sein. Die Außenanlagen des Hortes folgen voraussichtlich im November.



Bauamtsleiter Erik Brendler (li.), Regina Hlozek vom Bauamt der Stadt sowie Christian Müller vom Planungsbüro O+M Architekten aus Dresden an dem Modell des Schulcampus Döbeln-Ost.



Neben Theater-, Snoezel-, Bau- und Kreativräumen verfügt der Hortbereich im Schulneubau auch über eine voll funktionsfähige Küche, in der mit den Kindern gekocht werden kann.

Flotter Ballwechsel auf dem Spielplatz in Mochau

Mochau. Der Spielplatz in Mochau ist um eine Attraktion reicher. Ortschaftsratsrat, ansässige Vereine, Bürger sowie Unternehmer haben gemeinsam den Wunsch nach einer Outdoor-Tischtennisplatte auf dem Areal neben dem Richard-Kerber-Sportplatz erfüllt.

Knapp 3700 Euro waren nötig, um die Idee von Mochauer Bürgern umzusetzen. Rund 1600 Euro steuerte der Ortschaftsratsrat aus seinem Jahresbudget in Höhe von 6000 Euro bei. Der Großteil der Summe – 2050 Euro – wurde gespendet. Ortsvorsteher Ralph Zschörper bedankte sich zur Einweihung der Platte am 22. September 2026 bei allen, die an der Umsetzung des Projektes in den vergangenen drei Monaten mit angepackt und gespendet haben, darunter der ansässige Sportverein 50 Traktor Mochau, die Interessengemeinschaft Küsterhaus, die Besucher der „Zauberhaften Sommerkirche“ in der Festwoche zum Heimatfest, die Grundschule Mochau, eine Familie aus Großsteinbach sowie die Firma Plukon (ehemals Friki) aus Döbeln. „Kinder sind uns als Unternehmen besonders wichtig. Plukon engagiert sich bereits seit vielen Jahren auf verschiedene Weise für den Nachwuchs“, begründete Frank Grundl, Geschäftsführer von Plukon in Döbeln, sein Engagement für das Projekt. Über soziale Medien habe er von der Spendenaktion erfahren.

Anfang Juni hatte der Ortschaftsratsrat den Beschluss gefasst, in eine Outdoor-Tischtennis-



Sie alle haben für die Outdoor-Tischtennisplatte auf dem Spielplatz in Mochau an einem Strang gezogen: Oberbürgermeister Sven Liebhauser (2. v. li.), Ortsvorsteher Ralph Zschörper (2. v. re. hinten) und Uwe Peters (re.) vom Ortschaftsratsrat, Frank Grundl, Geschäftsführer von Plukon Döbeln, sowie Vereinschef und Unternehmer Christian Fischer (3. v. li.) und Trainer Norman Taubmann vom SV 50 Traktor Mochau. Die Kinder der E- und F-Jugend des Vereins weihen die neue Platte neben dem Richard-Kerber-Sportplatz ein.

Foto: Maria Fricke

platte für Mochau zu investieren. Ähnliche Modelle gibt es bereits auf den Spielplätzen in Lüttewitz sowie Choren. Innerhalb von wenigen Wochen war der noch fehlende Geldbetrag durch Spenden aufgebracht, sodass die Platte bestellt werden konnte. Während der Sommerferien realisierten Mitarbeiter des Bauhofes Lüttewitz den Aufbau. Die LFT Straßen- und Tiefbau GmbH sponserte das Betonpflaster, auf dem die Platte errichtet worden ist.

Oberbürgermeister Sven Liebhauser, Ortsvorsteher Ralph Zschörper sowie Christian Fischer, Vorsitzender des SV 50 Traktor Mochau und Geschäftsführer der LFT Straßen- und Tiefbau GmbH, würdigten zur Einweihung der neuen Attraktion das gemeinsame Engagement aller Beteiligten. Schläger und Bälle zum Spielen werden zum einen vom Sportverein, zum anderen auch von der Grundschule Mochau zur Verfügung gestellt. (mf)

Schule und Hort Mochau: „Unsere Schule ist grau, na und? Wir machen das Umfeld bunt!“

Mochau. Innerhalb von fünf Monaten ist es auf dem Schulhof der Grundschule Mochau dieses Jahr deutlich grüner geworden. Dank einer großzügigen Förderung des Leader-Regionalmanagements des Klosterbezirks Altlzella in Höhe von insgesamt 3500 Euro für Schule und Hort sowie mit Unterstützung aus dem Budget des Ortschaftsrates Mochau in Höhe von 500 Euro ist einiges für mehr Grün und Schatten auf dem Areal getan worden. „Ziel war es, für Mensch und Tier unser Umfeld so zu gestalten, dass alle sich auch bei länger anhaltenden hohen Temperaturen wohl fühlen und damit eine WinWin-Situation für alle geschaffen wird“, so Schulsekretärin Peggy Plonka.

Um Schutz vor der sommerlichen Hitze auf dem Schulgelände zu finden, wurde zunächst eine solide Schutzhütte mit Überdachung angeschafft, in der bis zu zehn Personen Platz finden. Zusätzlichen Schatten spendet zudem das neue Sonnensegel. Weiterhin wurde von dem Geld eine Rattan-Sitzgruppe gekauft

sowie ein Büchertauschschrank für die neue Lesecke, die mit einer Bauernhortensie verschönert worden ist – „für mehr Raum für Leben im Freien“, so Peggy Plonka. Über die Sommermonate bereits intensiv bespielt wurden die neuen Rohre und Rohrverbindungen für den Sandkasten auf dem Schulhof.

Für mehr Grün sorgten die Sommerblumen in den Kästen an der Gebäuderückseite. „Mit den Blumen sollten auch noch mehr Insekten an unsere dort befindlichen Apfelbäume angelockt werden“, schilderte Peggy Plonka.



Schüler der Grundschule Mochau haben in den vergangenen Monaten viel für mehr Grün auf ihrem sonst eher grauen Schulhof getan.

Foto: Grundschule Mochau

Ergänzt werde zudem noch eine Bestimmungstafel zu den Apfelbäumen an der Hauswand. Zahlreiche Frühblüher wurden angeschafft, die im Herbst auf die Wiese vor der Schule umgesetzt werden. „So können unsere Erstklässler im nächsten Frühjahr auf Bestimmungstour gehen.“ Entstanden ist zudem eine kleine Beerennaschke mit drei Johannisbeerbüschen. Auch an die Bewässerung wurde gedacht: „Ein langer Wasserschlauch mit Verbindungen zur Bewässerung beschließt unsere doch sehr umfangreiche Beschaffungsliste“, fasst die Schulsekretärin zusammen.

Der zusätzlich vom Christlichen Schulverein Döbeln-Technitz e. V. gespendete Amberbaum hat seinen Platz am Haupteingang der Schule gefunden. Insgesamt fünf Mochauer Einrichtungen haben bei dem Leader-Wettbewerb ein Preisgeld gewonnen. Neben Grundschule und Hort Mochau waren dies die Kita in Beicha, das Kinderlandhaus in Großsteinbach sowie die Kita in Mochau. (mf)

Gleisbauer aus Dresden verlängern Pferdebahnstrecke

Döbeln. Voraussichtlich im kommenden Frühjahr kann die lang geplante Verlängerung der Döbelner Pferdebahnstrecke in Angriff genommen werden. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 24. September 2026 den Auftrag zur Gleisverlängerung vergeben. Den Zuschlag erhalten hat die Rhomberg Sersa Gleisbau GmbH, Standort Dresden. DOBLINA fasst die wichtigsten Fakten zum Bauvorhaben zusammen:

► Wann genau soll die Verlängerung der Strecke in Angriff genommen werden?

Je nach Witterung sollen die Arbeiten im Februar 2027 beginnen und im Optimalfall bis Ende Mai 2027 abgeschlossen sein. Vorgesehen ist insgesamt eine Bauzeit von ungefähr vier Monaten.

► Mit welchen Beeinträchtigungen ist während der Bauphase zu rechnen?

Von der Baustelle betroffen sind mehrere Bereiche der Innenstadt: Obermarkt, Große sowie Kleine Kirchgasse und Lutherplatz. Beginnen sollen die Arbeiten auf dem verkehrsarmen Lutherplatz. Hier ist mit nur wenigen Einschränkungen zu rechnen. Die größten Beeinträchtigungen wird es geben, wenn die Bauarbeiten auf die Kleine Kirchgasse vorrücken. „Diese wichtige Döbelner Verkehrsader muss für knapp vier Wochen voll gesperrt werden“, informiert Uwe Handtrack, Sachgebietsleiter Verkehr. Die in dieser Zeit, voraussichtlich beginnend ab den Osterferien, geltende Umleitung über die Brücke Schillerstraße sei bereits mit Verkehrsbehörde und Regiobus abgestimmt. Als letztes rücken die Bauarbeiter in die Zwingerstraße vor. Dort werden die vorhandenen drei Fahrspuren im Bereich der Ampelanlage auf Höhe des Postgebäudes auf zwei Fahrstreifen reduziert. Diese Anpassung war bei einer verkehrstechnischen Untersuchung empfohlen worden, die im Vorfeld des Vorhabens durchgeführt worden ist.



Die Grafik zeigt die geplante Verlängerung der Pferdebahnstrecke vom Obermarkt bis zum Lutherplatz. Die Stadt ist für die ersten 106 Meter der Verlängerung zuständig (Los 2), der Pferdebahnverein für die übrigen 30 Meter (Los 1).

Grafik: Stadt Döbeln

► Warum werden im Zuge der Maßnahme auch die Ampelanlagen erneuert?

Da die Pferdebahn die viel befahrene Kleine Kirchgasse quert, muss die Ampelschaltung angepasst werden. Die bestehenden Anlagen an den Kreuzungen Kleine Kirchgasse/Große Kirchgasse, Zwingerstraße/Straße des Friedens sind miteinander verbunden und technisch bereits veraltet. Doch das ist nicht der einzige Grund: „Der Umbau der Ampelanlage ist zwingend erforderlich, da die westliche Zufahrt der Zwingerstraße mit 13 Unfällen im Jahr 2023 als Unfallhäufungsstelle eingestuft wurde und bauliche Anpassungen zur Sicherheit benötigt“, führte Uwe Handtrack aus. Im Zuge der Verlängerung der Pferdebahnstrecke werden daher für rund 103.000 Euro auch die Ampelanlagen komplett erneuert. Diesen Auftrag hatte der Hauptausschuss am 10. September 2026 an die SWARCO TRAFFIC SYSTEMS GmbH aus Unterensingen vergeben.

► Wie wird das Vorhaben finanziert?

Die Verlängerung der Pferdebahnstrecke sowie die Erneuerung der Ampelanlagen wird gefördert.

Die Stadt Döbeln greift dabei auf das Bundesländer-Städtebauprogramm „Lebendige Zentren“ zurück, mit dem jeweils zwei Drittel der Kosten gedeckt werden können. Der Pferdebahnverein setzt für das Vorhaben 120.000 Euro PMO-Mittel (Mittel aus dem Vermögen der Parteien und Massenorganisationen der DDR) ein. Um beide Fördertöpfe anwenden zu können, wurde das Projekt in zwei Lose aufgeteilt. Los 1 umfasst die 30 Meter, für die der Pferdebahnverein zuständig ist. Los 2 beinhaltet die 106 Meter, für die die Stadt Döbeln verantwortlich ist.

► Warum hat sich die Verlängerung der Strecke verzögert?

Ursprünglich war die Umsetzung des Vorhabens bereits für Sommer 2026 vorgesehen. Doch bei der ersten Ausschreibung des Auftrages wurde nur ein Angebot eingereicht. Da dieses jedoch den vorhandenen Kostenrahmen sprengte, ließ die Stadt das Vorhaben erneut ausschreiben – mit mehr Erfolg. Dieses Mal reichten drei Bieter ein Angebot ein. Das günstigste passte zudem ins geplante Budget. (mf)

Dritte Döbelner Kneipenmeile: Aftershowparty und neue Locations

Döbeln. Die dritte Auflage der Döbelner Kneipenmeile am 7. November 2026 wartet mit einigen Neuerungen auf. Neben neuen Locations gibt es in diesem Jahr erstmals auch eine Aftershowparty. Feierlustige können bis 4 Uhr nachts mit DJ Lukas Fuchs im Postkeller Party machen. Davor gibt es von 18 bis 2 Uhr Musik vom Feinsiten – von Rock über Pop bis hin zu Partymusik und ruhigeren Klängen – an insgesamt zwölf verschiedenen Orten. „Erstmals dabei sind unter anderem das Café Courage, Kultmans im Alten Stemke Werk und La Piccola Italia“, teilte Quartiersmanager Christoph Klix mit, der die Veran-

staltung gemeinsam mit der Döbeln Connect organisiert. Mit den neuen Locations hat sich auch das Veranstaltungsgebiet erweitert. „Besonders freuen wir uns, dass neben den klassischen Gastronomiebetrieben auch alternative Veranstaltungsorte Teil der Kneipenmeile werden“, begrüßt Christoph Klix. Damit die Besucher bequem von Location zu Location gelangen, sind zwei kostenfreie Shuttle-Busse im Einsatz: Regiobus sponsert einen Partyshuttle, der in diesem Jahr mehr Platz bietet als in den Vorjahren. Der historische Oldtimerbus „Lemke Express“ des Gastroservice Lemke pendelt

zwischen Bürgergarten und Obermarkt. Aber auch musikalisch ist das Spektrum erweitert worden. So erklingen bei Kultmans im Alten Stemke Werk mittelalterliche Klänge mit Harfe und Alphorn. Dazu gibt es ein passendes gastronomisches Angebot.

► **Tickets:** Noch bis zum 6. November gibt es die Eintrittsbändchen im Vorverkauf zum Preis von 12 Euro. Am 7. November kosten die Tickets bis 19 Uhr 14 Euro, anschließend 16 Euro. (mf)



Sitzungstermine

- **Stadtrat: Donnerstag, 5. November 2026** (vorläufige Themen Seite 7), 17 Uhr im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217, des Döbelner Rathauses
- **Hauptausschuss: Donnerstag, 26. November 2026**, 18.30 Uhr, im Kleinen Sitzungssaal, Zimmer 116, des Döbelner Rathauses, Obermarkt 1

Termine der Ortschaftsratssitzungen

- **Ebersbach:** Montag, 30. November 2026, 19 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 63b, Ebersbach
- **Mochau:** Dienstag, 10. November 2026, 19 Uhr, Sportkomplex Lüttewitz, Lüttewitz 11a, Mochau
- **Technitz:** Dienstag, 10. November 2026, 18 Uhr, im Clubraum der Alten Feuerwehr Technitz
- **Ziegra:** Donnerstag, 19. November 2026, 18 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Töpel, Alte Hauptstraße 17a, Töpel
- **Die verbindlichen Bekanntmachungen** der Termine und Tagesordnungen von Stadtrat, Hauptausschuss und Ortschaftsräten erfolgen sieben Tage vor der jeweiligen Sitzung im elektronischen Amtsblatt der Stadt Döbeln unter www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt und im Ratsinfosystem (erreichbar über www.doebeln.de, Stadtverwaltung, Stadtrat).

Sprechstunde des Oberbürgermeisters im November

Die nächste Sprechstunde des Oberbürgermeisters findet am Dienstag, **17. November 2026**, von 15 bis 17 Uhr im Döbelner Rathaus, Zimmer 114 (1. Etage), statt. Um Voranmeldung über das Sekretariat des Oberbürgermeisters (Telefon: 03431 579 232, E-Mail: buero-obm@doebeln.de) wird gebeten. Für Dienstag, 15. Dezember 2026, ist ebenfalls eine Sprechstunde des Oberbürgermeisters geplant. (kk)

Sprechstunde Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat der Stadt Döbeln bietet mehrmals im Jahr eine Sprechstunde speziell für Seniorinnen und Senioren an. Der nächste Termin ist für Januar 2027 geplant. Der konkrete Tag wird noch bekannt gegeben. Die Sprechstunden finden im Kleinen Sitzungssaal des Döbelner Rathauses, Obermarkt 1, statt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Sprechstunde FriedensrichterIn

Nicht jeder Streitfall muss vor Gericht. Kleinere Auseinandersetzungen lassen sich mitunter auch mit Hilfe eines Friedensrichters klären. Verantwortlich für die Schiedsstelle der Stadt Döbeln ist FriedensrichterIn Andrea Beckert. Sie ist jeden 1. Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr persönlich im Rathaus anzutreffen. Die Sprechstunden finden in Zimmer 318 (3. Etage) statt. Terminvereinbarungen für diese sind nicht nötig. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 03431 5790. Der nächste Sprechtag ist am Dienstag, **1. Dezember 2026**. Möglich ist auch ein formloser Antrag, in dem der Konflikt kurz dargestellt wird. Ihren Antrag senden Sie bitte in einem verschlossenen Umschlag an die Stadtverwaltung Döbeln – zu Händen der FriedensrichterIn Andrea Beckert, Obermarkt 1, 04720 Döbeln. (mf)

Wegwarte unterstützen die Stadt

Döbeln. Zahlreiche Rad- und Wanderwege führen durch die Stadt Döbeln sowie das angrenzende Umland – eine Attraktion, sowohl für Touristen als auch für die Döbelner selbst. Doch das umfangreiche Netz benötigt auch eine kontinuierliche Pflege. Eine immense Aufgabe, die von der Stadt allein nur bedingt zu bewältigen ist. Aus diesem Grund hat die Kommune gemeinsam mit dem Tourismusverband Leipzig Region nach ehrenamtlichen Wegwarten gesucht. Bereits 15 Interessenten sind dem ersten Aufruf gefolgt und haben die Auftaktveranstaltung am 13. Oktober 2026 im Döbelner Rathaus besucht.

Dort erhielten die Frauen und Männer zunächst einige Informationen über die geplanten Aufgaben der Wegwarte. Dies sind unter anderem die regelmäßige, bedarfsweise Begehung der betreuten Routen, beispielsweise nach Unwettern, die Meldung von Schäden und auffälligen Gefahren, die Aufnahme von Mängeln sowie die Bereitschaft, kleinere Mängel in Abstimmung mit der Kommune selbst zu beseitigen. Darüber hinaus gehört auch der regelmäßige Austausch mit Kommune, Wegwarten aus Nachbargebieten, Kreiswegewarten und dem Forst mit zum Aufgabenspektrum, ebenso wie die Datenpflege im Wegemanagementsystem in Abstimmung mit dem Kreiswegewart. Für die ehrenamtliche Tätigkeit der Wegewarte beantragte die Stadt



In Döbeln und den Ortsteilen gibt es ein umfangreiches Netz an Wander- und Radwegen. Damit diese auch gut nutzbar sind, erhält die Stadt jetzt Unterstützung. Foto: Lutz Weidler

eine Aufwandsentschädigung aus dem Programm zur Ehrenamtsförderung „Wir für Sachsen“.

„Die Wegewarte werden im März/April 2027, je nach Witterung, ihre Arbeit aufnehmen. Bis dahin wird das Rad- und Wanderwegenetz in verschiedene Abschnitte aufgeteilt und den jeweiligen Verantwortlichen zugeordnet“, informierte Maja Köhler vom Sachgebiet Verkehr und Natur. Die Einsatzzeit erstreckt sich bis Oktober. „Zum Anfang gibt es bestimmt großen Nachholbedarf, da beispielsweise die Markierung der Wege aus Zeitgründen sehr vernachlässigt wurde“, ergänzte die Mitarbeiterin der Döbelner Stadtverwaltung. (mf)

Beschlüsse der 18. Sitzung des Stadtrates vom 24. September 2024

Beschluss-Nr.: 153/18/2026. Antrag der AfD-Fraktion: Errichtung eines Hundespielplatzes in Döbeln-Nord. (Antrag für erledigt erklärt)
Vorlage: ANT/017/2026

Beschluss-Nr.: 154/18/2026. Grundsatzentscheidung zur Errichtung eines Hundespielplatzes im Bereich Döbeln-Nord an der Oschatzer Straße, Grundstück, Flurstück Nummer 1157/1 Gemarkung Döbeln. Vorlage: VSR/156/2026

Beschluss-Nr.: 155/18/2026. Auftragsvergabe von Bauleistungen nach VOB/A – Pferdebahn Döbeln, Gleisverlängerung Obermarkt – Lutherplatz; AU 2026_36.1 – Los 2: Straßen- und Gleisbauarbeiten sowie Los 3.2: Anpassungsarbeiten gemäß verkehrstechnischer Untersuchung
Vorlage: VSR/152/2026

Beschluss-Nr.: 156/18/2026. Zuschuss an den Döbelner Sportclub 02/90 e. V. zur Sanierung und Modernisierung eines Fußball-Rasenplatzes
Vorlage: VSR/158/2026

Beschluss-Nr.: 157/18/2026. Satzung der Großen Kreisstadt Döbeln über die Erhebung einer Hunde-

steuer – Hundesteuersatzung
Vorlage: VSR/160/2026

Beschluss-Nr.: 158/18/2026. Festlegung von Ort und Zeit der Sitzungen des Stadtrates für das Jahr 2027. Vorlage: VSR/154/2026

Beschluss-Nr.: 159/18/2026. Wahl eines dauerhaften Vertreters in den Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen
Vorlage: VSR/159/2026

Beschluss-Nr.: 160/18/2026. Änderung des Beschlusses über den Abschluss des Mietvertrages für die Gaststätte „Ratskeller Döbeln“ im Rathaus Döbeln, Obermarkt 1, 04720 Döbeln
Vorlage: VSR/155/2026

Liebhauser

Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Döbeln

Döbeln, den 25. September 2026

Hinweis: Die Beschlüsse sind am 6. Oktober 2026 unter der Nummer 89/2026e im elektronischen Amtsblatt auf www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt bekanntgemacht worden.

Rotkreuz feiert gleich mehrere Jubiläen in Döbeln

Döbeln. 125 DRK in Döbeln, 25 Jahre Bereitschaft, 15 Jahre Sozialstation und zur Krönung noch ein neues Gebäude für den Katastrophenschutz – das Team des Deutschen Roten Kreuzes hat in diesem Jahr einiges zu feiern.

125 Jahre DRK in Döbeln

Ein Blick in die Geschichtsbücher verrät, dass sich in Döbeln erstmals 1901 Menschen mit dem Wunsch zusammenschlossen, anderen zu helfen.



Isabel Lehrle-Thomas ist Ehrenamtskoordinatorin beim DRK Döbeln-Hainichen.

Sie gründeten die erste Döbelner Sanitätskolonne. Als Kreisorganisation blieb der Verbund auch während der DDR-Zeit bestehen. Vor mehr als 20 Jahren wurde der Sanitätszug Döbeln gegründet,

zunächst mit Sitz der Geschäftsstelle an der Zwingerstraße. Die Räumlichkeiten wurden vom Hochwasser 2002 schwer getroffen, es folgte der Umzug an die Mastener Straße und 2018 schließlich an den heutigen Sitz an der Leisniger Straße 7. Seit 2020 ist in den Räumen zudem die Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle des DRK untergebracht. Vor 15 Jahren wurde die Sozialstation am Standort in Betrieb genommen. Die 14 Mitarbeiter betreuen Hilfsbedürftige in Döbeln und dem Umland. Bis 2003 war der DRK-Kreisverein Döbeln selbstständig, dann folgte der Zusammenschluss mit Hainichen zum heutigen DRK-Kreisverband Döbeln-Hainichen. (mf)



Diese handgefertigte Fahne erinnert an die Anfänge des DRK in Döbeln.

„Das DRK verbindet eines: Menschen, die sich für andere einsetzen – haupt- ebenso wie ehrenamtlich. Genau dieses Miteinander macht das DRK auch in unserer Stadt so wertvoll und unverzichtbar“, betonte Oberbürgermeister

25 Jahre Bereitschaften

Sie sind dort, wo andere feiern, Spaß haben oder Sport machen – die Ehrenamtler der Bereitschaften des DRK. Sie sichern Veranstaltungen, Feste oder Wettkämpfe ab und leisten erste Hilfe, wenn jemand gesundheitliche Probleme hat. 2001 hat sich die Bereitschaft des Döbelner Ortsvereines gegründet und rückte 2002 während des Hochwassers zum ersten Großeinsatz aus. Zudem unterstützen die Ehrenamtler, gemeinsam mit den Vertretern der Wasserwacht, bei den acht jährlichen Blutspendeaktionen, die das DRK in der Schule am Körnerplatz durchführt. „Bei den Bereitschaften kann jeder mitmachen, auch ohne medizinische Vorkenntnisse. Das notwendige Wissen erhalten die Ehrenamtler bei unseren Aus- und Fortbildungen“, sagt Isabel Lehrle-Thomas vom DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen. In den drei Döbelner Gemeinschaften – der Wasserwacht, dem Jugendrotkreuz sowie den Bereitschaften – engagieren sich knapp 190 Mitglieder. (mf)



Die Bereitschaften sind neben der Wasserwacht und dem Jugendrotkreuz die dritte, aktive Gemeinschaft des Döbelner Ortsvereines des DRK.

Fotos (4): M. Fricke

Sven Liebhauser in seinem Grußwort zur Festveranstaltung. Er bedankte sich für die Arbeit, das Engagement und die Einsatzbereitschaft aller DRK-ler. DOBLINA blickt auf die wichtigen Meilensteine der DRK zurück. (mf)

Neues Gebäude für den Kat-Schutz

Er kommt zum Einsatz bei Waldbränden, Hochwasserereignissen, Bombenfunden – der Katastrophenschutzzug des DRK. „Der Zug besteht aus einer Transportstaffel, Sanitäts- und Betreuungsgruppe, Verpflegungstrupp sowie Führungstrupp und Sanitätskomponente, welche in Döbeln stationiert sind“, erklärt Isabel Lehrle-Thomas. Drei Fahrzeuge stehen zur Verfügung: ein Gerätewagen, ein Mannschaftstransportwagen sowie ein Mehrzweckfahrzeug. Für Ehrenamtler und Fahrzeuge haben sich Ende September an der Leisniger Straße mit der Einweihung des neuen Objektes für den Katastrophenschutz die Bedingungen erheblich verbessert. Aus der vorherigen Halle sind durch das Einziehen von Wänden neben der großzügigen Garage Arbeits-, Schulungs- und Sanitätsbereiche für die Ehrenamtler entstanden. Knapp eineinhalb Jahre wurde gebaut. Der Freistaat Sachsen unterstützte das Vorhaben finanziell. (mf)



Im neuen Gebäude an der Leisniger Straße 7 haben die Fahrzeuge des Katastrophenschutzuges des DRK ausreichend Platz, für die Helfer gibt es jetzt optimale Bedingungen.

Stadtrat tagt am 5. November 2026

Döbeln. Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am **5. November 2026** statt. Beginn ist **17 Uhr** im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217, des Rathauses, am Obermarkt 1 in Döbeln. Am Anfang sind Anfragen von Döbelner Bürgern möglich.

Weitere Themen: ► Campus Döbeln-Ost, 2. Bauabschnitt, Neubau Schule mit Förderschwerpunkt Lernen, Vergabe von Objektplanungsleistungen nach VgV sowie Gesamtfinanzierung bis zur LP 2 mit qualifizierter Kostenschätzung ► Modernisierung, Funktionsanreicherung Denkmal DGH Beicha, Vergabe Nr. 2026_08_02 – Zimmererarbeiten ► Grundsatzbeschluss zur Beschaffung einer Kehrmaschine ► Neufassung der Gebührensatzung für die Benutzung des Stadtmuseums / der Kleinen Galerie Döbeln ► Vergabe von Hausmeister-, Hauswirtschafts- und Reinigungsdienstleistungen in Einrichtungen der Großen Kreisstadt Döbeln ► Sonstiges

Die verbindliche Tagesordnung wird am **28. Oktober 2026** im elektronischen Amtsblatt der Stadt unter www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt bekanntgemacht. Ab dann stehen auch die Beschlussvorlagen mit weiteren Informationen im Ratsinfosystem der Stadt zum Abruf bereit. (mf)

Erfrischende Ideen für die Innenstadt

Döbeln. „Cooler Kern statt grauer Stein“ – so lautet das Motto des Innenstadtwettbewerbes „Ab in die Mitte!“ – Die City-Offensive Sachsen in diesem Jahr. Auch die Stadt Döbeln beteiligt sich zum wiederholten Mal an dem Wettbewerb, bei dem es 2026 um Ideen für lebendige, klimaangepasste und attraktive Innenstädte geht. Das „Ab in die Mitte“-Team der Stadtverwaltung hat sich vor diesem Hintergrund Gedanken darüber gemacht, wie in der Innenstadt an heißen Tagen für Abkühlung gesorgt werden könnte. Das Ergebnis: Drei Module auf den öffentlichen Plätzen Ober- und Niedermarkt, bei denen das Wasser zentrales Thema ist und die jeweils zum Verweilen, Treffen und Spielen einladen sollen.

► **Verweilen am Modul „DÖBELN“:** Individuelles Wasserspiel, Sitzbank und Bepflanzung vereint mit dem Bezug zum Döbelner Rathaus und dem Riesenstiefel finden sich in diesem Element wieder, das auf dem Obermarkt realisiert werden könnte. Das Wasserspiel könnte auf einem übergroßen „DÖBELN“-Schriftzug erzeugt werden, in dem das „L“ als Riesenstiefel gestaltet ist. Zentral auf dem Obermarkt entstünde somit ein klimatisch angenehmer Ort zum Verweilen, der zugleich Hingucker wie Fotopoint ist.

► **Treffen am Modul „Regenschirm“:** Ein übergroßer Regenschirm, der schon von Weitem ins Auge sticht, ist die Idee für das zweite Element. Verbunden ist der Regenschirm mit einem Wassertank, der als mobiler Container angelegt ist und zunächst im Bereich Bäckerstraße/Niedermarkt zum Anziehungspunkt für Groß und Klein werden könnte



Drei Ideen für mehr Erfrischung an heißen Tagen in der Döbelner Innenstadt: ein Schriftzug mit Wasserspiel vor dem Rathaus auf dem Obermarkt (oben links), ein Wasserspiel mit Fontänen auf dem Niedermarkt (Mitte) sowie ein mobiler Wassercontainer mit Regenschirm (rechts).
Illustration: Planungsamt Stadt Döbeln

► **Spielen am Modul „WasserTanz“:** Denkbar wäre dieses variable Wasserspiel zwischen Stiefelbrunnen und Platanenhain am Niedermarkt. Aus bodengleichen Wasserdüsen könnten verschieden hohe Wasserfontänen versprüht werden. Das würde für Verdunstungskühle an Hitzetagen sorgen und zum Spielen einladen.

Insgesamt haben sich 63 Kommunen mit ihren Ideen an dem Wettbewerb beteiligt. Die Preisverleihung erfolgt am 6. November 2026 durch Sachsens Wirtschaftsminister Dirk Panter in

Leipzig. Die Stadt Döbeln hat bereits mehrfach erfolgreich an der City-Offensive teilgenommen. Größter Erfolg war dabei 2024 der 1. Platz für das Projekt „Stiefelparade für einen Paradestiefel“, der mit 60.000 Euro Preisgeld dotiert war. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Döbelner Riesenstiefels wurden für das Preisgeld 2025 zwölf Stiefelnachbildungen erstellt und von verschiedenen Künstlern gestaltet. Die 2,50 Meter hohen Stiefelbrüder gehören seitdem zu den touristischen Attraktionen der Muldestadt. (mf)

Eisarena mit Winterdorf der Döbelner Stadtwerke öffnet am 25. November 2026

Döbeln. Schlittschuhlaufen in der Stadt – die Stadtwerke Döbeln machen es möglich. Mit einer großen Party wird das Winterdorf mit Eisarena auf dem Gelände der Stadtwerke an der Rosa-Luxemburg-Straße am 25. November 2026 eröffnet. Bis zum 30. Dezember kann auf der überdachten Eisbahn Schlittschuh gefahren werden, das Winterdorf lädt zum geselligen Beisammensein in gemütlicher Atmosphäre ein. Darüber hinaus arbeitet das Team der Stadtwerke an einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm, unter anderem mit dem inzwischen schon traditionellen Eisfußballturnier am 17. Dezember 2026 sowie dem Firmen-Eisstockschießen um den AOK-Pokal am 22. Dezember 2026. Anmeldungen für beide Events sind schon jetzt auf der Inter-



Am 17. Dezember 2026 wird im Winterdorf der Stadtwerke Döbeln wieder Eisfußball gespielt. Foto: L. Weidler/Archiv

netseite der Stadtwerke Döbeln (siehe QR-Code) möglich, ebenso wie für die Übungsstunden des Vereins IceLab Leipzig e. V. auf dem Eis. Das Angebot richtet sich ausschließlich an Kinder. Unter der Woche kann die Eisbahn, wie in den Vorjahren auch, von 9 bis 12 Uhr kostenlos von

den Schulen genutzt werden. Das Programm wird fortlaufend aktualisiert und auf der Internetseite der Stadtwerke veröffentlicht.

Die Nutzung der Eisbahn ist mit eigenen Schlittschuhen möglich. Wer keine eigenen Schuhe hat, kann sich vor Ort für 3 Euro ein Paar ausleihen. Der Eintritt auf die Eisbahn kostet ebenfalls 3 Euro. Von Montag bis Donnerstag kann die Eisbahn von 20 bis 22 Uhr auch für Eisstockschießen gemietet werden.

Die kulinarische Versorgung im Winterdorf übernimmt die Lemke Catering & Gastronomiebetriebsgesellschaft. Bei Lemke sind auch Anmeldungen für Weihnachtsfeiern im beheizten Festzelt möglich. (mf)



Ein Dank an verdienstvolle Bürger

Döbeln. Ein Empfang zum „Danke“ sagen, ein Abend zur Reflexion, eine Gelegenheit für ein geselliges Beisammensein – all diese Aspekte vereint der traditionelle Empfang des Oberbürgermeisters für verdienstvolle Bürger. Sven Liebhauser, dem Stadtoberhaupt Döbelns, ist es daher jedes Jahr ein besonderes Anliegen, Vertreter aus Wirtschaft, gesellschaftlichem Engagement, Ehrenamt und weiteren Bereichen des städtischen Lebens, am Vorabend des Tages der Deutschen Einheit in den Großen Sitzungssaal des Rathauses einzuladen.

„Sie alle verdienen unsere Wertschätzung.
Sie sind es, die mit Ihrem Engagement
unsere Stadt mit Leben erfüllen.“
Sven Liebhauser, Oberbürgermeister

„Sie alle hier stehen für Entwicklung, für Veränderung und zugleich für Verantwortung gegenüber unserer Stadt – stellvertretend für viele andere, die sich ebenfalls aktiv für die Stadt einsetzen. Ihnen allen möchte ich danken“, wandte sich der Oberbürgermeister an die knapp 100 geladenen Gäste.

In seiner Rede sprach er nicht nur seinen Dank für das Engagement der Bürgerinnen und Bürger aus. Oberbürgermeister Liebhauser blickt auch zurück auf die vergangenen Jahre, sprach wichtige Meilensteine wie den Neubau der Grundschule in Döbeln-Ost, des Feuerwehrgerätehauses in Lüttewitz sowie die Erneuerung der Verbindung zwischen der Leipziger Straße und der Döbelner Innenstadt über die Nord-, Otto-Johnsen- sowie Rosa-Luxemburg-Straße an, ebenso

wie das diesjährige Heimatfest. „Das alles ist kein Zufall. Es ist das Ergebnis von Tatkraft, von Zusammenarbeit und von Vertrauen. Es ist das Ergebnis des Engagements vieler Menschen, die sich für unsere Stadt einsetzen.“

Als Festredner hatte der Oberbürgermeister den Geschäftsführer des Herzzentrums der Universitätsklinik Dresden, Oliver Wehner, eingeladen. In einer kurzweiligen Ansprache spannte dieser gekonnt den Bogen vom Medizinischen, dem Engagement, der Erinnerung an die Friedliche Revolution hin zur aktuellen politischen Lage. Sven Liebhauser und Oliver Wehner saßen einst gemeinsam als Abgeordnete im Sächsischen Landtag. (mf)



Als Festredner begrüßte Oberbürgermeister Sven Liebhauser zum Empfang für verdienstvolle Bürger im Rathaus Oliver Wehner, den Geschäftsführer des Herzzentrums der Dresdner Uniklinik.
Foto: Thomas Mettcher

Im Gespräch mit Ministerpräsident, Landrat und Oberbürgermeister

Döbeln. Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer, der Landrat von Mittelsachsen, Sven Krüger, sowie der Döbelner Oberbürgermeister (OBM) Sven Liebhauser laden alle Interessierten zur Veranstaltungsreihe **MK DIREKT (#Unterwegs-FürSachsen)** in das „Welcome Wellness“ Sport- und Freizeitzentrum Döbeln ein, um mit den Bürgerinnen und Bürgern direkt ins Gespräch zu treten.

Die Veranstaltung findet am **Montag, 16. November 2026, um 19 Uhr** (Einlass 18:15 Uhr) im Sport- und Freizeitzentrum an der Fichtestraße 10 statt. In der Gesprächsrunde können Bürgerinnen und Bürger aus Döbeln und Umgebung Fragen, Themen und Ideen einbringen und mit dem Ministerpräsidenten, dem Landrat und dem Oberbürgermeister diskutieren. Im Anschluss findet ein lockerer Austausch mit allen Beteiligten statt.

In den Gesprächen geht es neben anderen um folgende Fragen: Was treibt die Menschen um? Wie gestalten wir die gemeinsame Zukunft in Sachsen? Wie organisieren wir den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft? Welche Themen sind für die Gemeinde und den Landkreis besonders wichtig? (tm)

► **Anmeldung:** Aus Platzgründen ist eine Anmeldung zur Veranstaltung erforderlich. Der Link/QR Code dazu ist hier zu finden:



<https://mitdenken.sachsen.de/1069681>

Die Teilnahme ist kostenfrei. Aus Sicherheitsgründen werden die Besucher gebeten, Taschen, die größer als das Format DIN A4 sind, nicht mit zur Veranstaltung zu bringen.

Neuer Treffpunkt für Skater an der Industriestraße 1

Döbeln. „Auf die Bretter, fertig und los!“ – heißt es ab sofort an der Industriestraße 1 in Döbeln. In einem ehemaligen Hof haben Mitglieder der Skate Force Döbeln sowie Helfer und Unterstützer in zahlreichen ehrenamtlich geleisteten, schweißtreibenden Arbeitseinsätzen eine neue Anlage für Skater errichtet. Am 26. September 2026 wurde das Projekt „objekt i1“ mit einem Skatecontest eröffnet.

„Ein sehr gelungener Auftakt“, wie Judith Sophie Schilling, Vorsitzende des Treibhauses e. V., sowie Stephan Conrad von der zum Verein gehörenden Skate Force übereinstimmend berichten. Über den gesamten Tag seien knapp 500 Besucher vor Ort gewesen, darunter auch Oberbürgermeister Sven Liebhauser. „Hier ist ein attraktives Freizeitange-

bot für die Jugend geschaffen worden“, begrüßte das Stadtoberhaupt das Engagement für dieses wichtige Angebot in der Stadt.

Auf knapp 320 Quadratmetern sind verschiedene Rampen und Elemente in Beton gegossen worden, an denen sich die Skater ausprobieren und austoben können. „Die Anlage sollte fahrbar, aber auch abwechslungsreich sein“, beschreibt Stephan Conrad die Intention. Auf knapp 100.000 Euro wird die Investitionssumme geschätzt. Die Finanzierung erfolgte über verschiedene Fördertöpfe, eine Spendenaktion des Vereins sowie ehrenamtliche Arbeitsleistungen.

Bis Ende 2023 nutzten die Skater eine ehemalige Halle des VEB Rohtabak an der Roßweiner Straße. Das Mietverhältnis dafür



Mit einem Skatecontest ist die neue Anlage an der Industriestraße 1 in Döbeln am 26. September 2026 eröffnet worden. Die Anlage wird gut angenommen. Foto: privat

wurde jedoch beendet, die Halle abgerissen. Lange wurde nach einem neuen Standort gesucht. An der Industriestraße 1 haben Skater nun nicht nur eine neue Anlage zum Fahren, sondern auch räumliche Möglichkeiten für Kunst, Kultur und Musik erhalten. Das Angebot soll schrittweise ausgebaut werden. (mf)

Abfallkalender letztmalig in Papierform verteilt

Döbeln. Auch für 2027 stellt die EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH (EKM) alle wichtigen Informationen rund um die kommunale Abfallwirtschaft im Abfallkalender zusammen. Seit Mitte Oktober werden rund 180.000 Abfallkalender im Landkreis Mittelsachsen verteilt. Die Zustellung erfolgt auch an Briefkästen mit „Keine Werbung“-Hinweis, da es sich um eine amtliche Mitteilung handelt. Pro Briefkasten wird ein Kalender verteilt. Wer bis Mitte Dezember keinen Kalender erhalten hat, kann diesen bei der zuständigen Stadt- oder Gemeindeverwaltung oder an einem der zehn Wertstoffhöfe abholen.

Abfall-App ersetzt gedruckten Abfallkalender

Mit der Ausgabe 2027 erscheint zugleich die letzte gedruckte Version des Abfallkalenders. Ein wesentlicher Grund für die Einstellung des gedruckten Abfallkalenders ist die Einsparung erheblicher Papiermengen. Die Umstellung auf digitale Informationen trägt damit zur Ressourcenschonung sowie zur Verringerung von Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen bei. Gleichzeitig können Informationen künftig noch aktueller und gezielter bereitgestellt werden.

Mit der neuen Abfall-App steht ab sofort eine moderne digitale Anwendung für Handys und Tablets zur Verfügung. Sie bündelt die bewährten Funktionen des Abfallkalenders und bietet darüber hinaus zahlreiche zusätzliche Möglichkeiten.



Ab dem Jahr 2028 wird die App den gedruckten Abfallkalender vollständig ersetzen. (EKM)

Schau rein! – Woche der offenen Unternehmen in Mittelsachsen

Döbeln. Vom 8. bis zum 13. März 2027 öffnen Unternehmen aus Mittelsachsen ihre Türen für Schülerinnen und Schüler. Unternehmen, die sich an der Aktionswoche beteiligen wollen, sollte sich bereits jetzt dafür anmelden. Wer sich bis zum 2. November 2026 unter www.schau-rein-sachsen.de registriert, dessen Unternehmen wird im Printmagazin zur Aktion mit angeführt. Bis zum 24. November 2026 sind die Anmeldungen nötig, wenn die Firmen noch im digitalen Magazin zur Aktionswoche aufgenommen werden wollen. Aber auch danach sind noch Anmeldungen möglich. Ansprechpartnerin für die Woche der offenen Unternehmen im Landkreis ist Melanie Möbius (fachkraefte@landkreis-mittelsachsen.de, 03731 7991414). (mf)

Zweite Hundespielwiese für Döbeln



Auf dem Gelände einer ehemaligen Kleingartengruppe ist 2011 an der Schillerstraße Döbelns erste Hundewiese angelegt worden. Die Kosten dafür beliefen sich auf rund 40.000 Euro. Die Stadt erhielt für die Umsetzung des Vorhabens damals Fördermittel. Nun soll an der Oschatzer Straße eine zweite Hundespielwiese hergerichtet werden. Foto: L. Weidler/Archiv

Döbeln. Im kommenden Jahr entsteht an der Oschatzer Straße in Höhe des Abzweigs Albert-Schweitzer-Straße eine Hundespielwiese. Der Stadtrat hat in seiner vergangenen Sitzung am 24. September 2026 den Oberbürgermeister damit beauftragt, diese Investition im nächsten Doppelhaushalt 2027/2028 mit aufzunehmen und entsprechend umzusetzen. Vorausgegangen war ein Antrag der AfD-Fraktion des Stadtrates. Diese hatte sich dem Wunsch der Hundehalter in Döbeln-Nord nach einer geeigneten Freilaufwiese für ihre Tiere angenommen.

Die Fraktion hatte dafür ursprünglich ein Grundstück an der Albert-Schweitzer-Straße vorgeschlagen. Da dieses jedoch perspektivisch für die benachbarte Stadtwerke Döbeln GmbH von Bedeutung sein könnte, schlug die Stadt ein Grundstück an der Oschatzer Straße vor. Dort soll

2027 eine rund 1550 Quadratmeter große Freilaufwiese mit einzelnen Hundespielgeräten, Aufstellern mit Hundekotbeuteln sowie Bänken hergerichtet werden. Der Platz wird, ähnlich wie die Hundewiese an der Schillerstraße, eingezäunt. Der Zugang über ein Tor befindet sich im Zufahrtsbereich der benachbarten Gartenanlage „Am Wiesengrund“. Dort sollen auch einige Stellflächen entstehen. Die Investition beläuft sich auf rund 70.000 Euro. Für die Pflege des Platzes werden pro Jahr etwa 2000 Euro eingeplant.

2011 hatte die Stadt über das EFRE-Programm „Nachhaltige Stadtentwicklung“ die 3700 Quadratmeter große Hundefreilaufwiese an der Schillerstraße errichtet. Sie befindet sich auf dem Gelände einer ehemaligen Kleingartengruppe. Es gibt Sitzmöglichkeiten sowie Aufsteller mit Hundekotbeuteln. (mf)

Schwibbögen mit dem Döbelner Rathaus

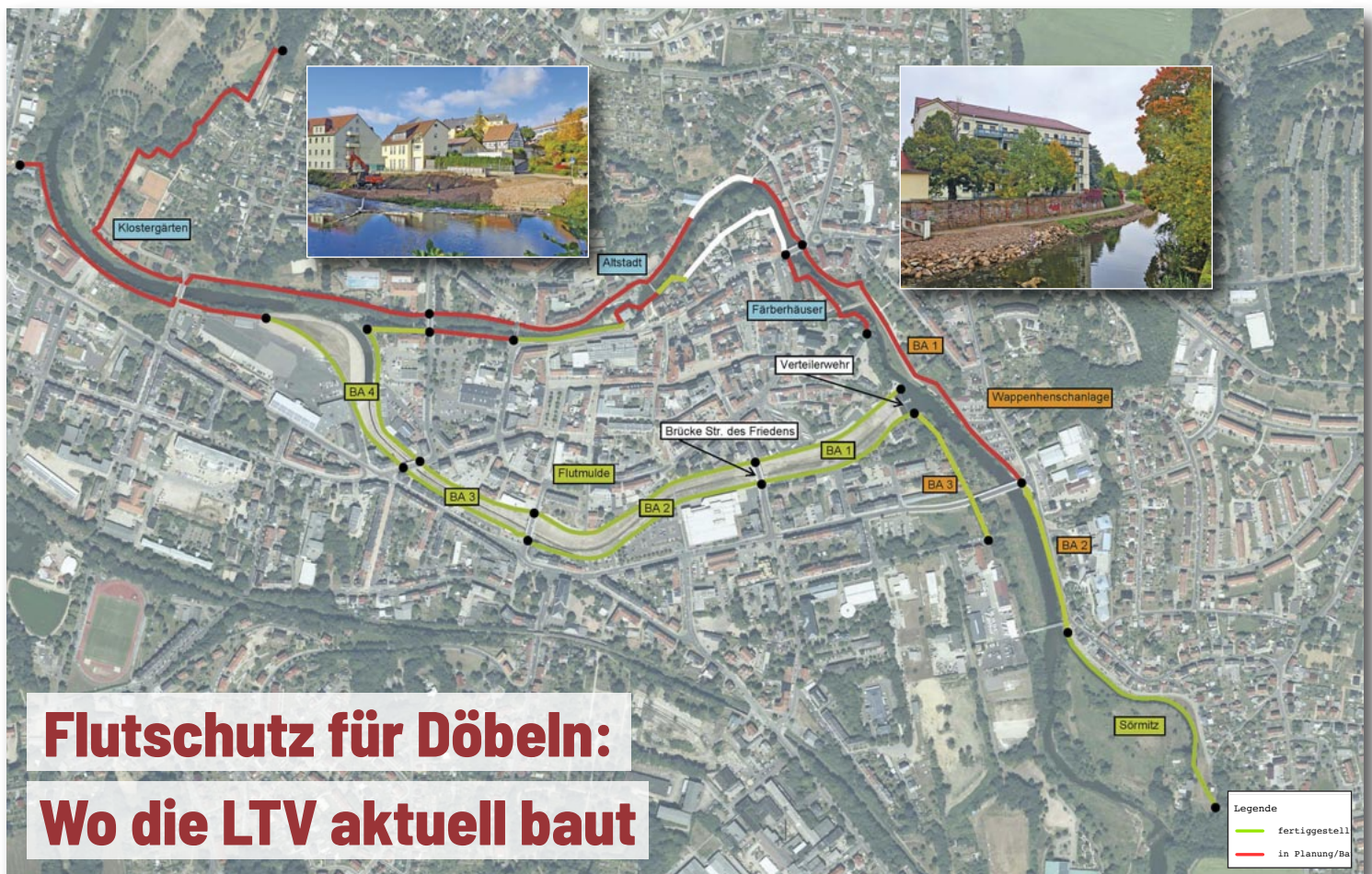
Döbeln. Rathaus, Pferdebahn und Riesenstiefel – drei touristische Attraktionen der Stadt Döbeln auf einem Schwibbogen vereint. Der Döbelner Briefkastenhersteller Max Knobloch Nachf. GmbH macht es möglich. Das Traditionsunternehmen hat sein Schwibbogen-Sortiment um einen „Döbelner Bogen“ erweitert. Zur Freude des Stadtoberhauptes: „Als Döbelner Unternehmen produziert die Max Knobloch Nachf. GmbH nicht nur erfolgreich in der Stadt, sondern hat nun auch ein Produkt mit speziellem Bezug zu Döbeln auf den Markt gebracht. Das freut mich besonders.“

Seit 2022 stellt Knobloch neben Briefkästen, Briefkastenanlagen, Paketboxen und Abholstationen auch Schwibbögen aus pulverbeschichtetem Aluminium her. Neben dem



Oberbürgermeister Sven Liebhauser (re.) sowie Thomas Kolbe, Geschäftsführer der Max Knobloch Nachf. GmbH, präsentieren die neuen Schwibbögen. Foto: M. Fricke

Döbelner Motiv gibt es auch traditionelle weihnachtliche Motive mit Bergmännern, Krippe oder Winterlandschaft. (mf)



Flutschutz für Döbeln: Wo die LTV aktuell baut

Aktuell baut die Landestalsperrenverwaltung Sachsen an den Flutschutzanlagen im Bereich Altstadt / Staupitzstraße (Foto li.) sowie im Bauabschnitt (BA) 1 des Bereichs Wappenhenschanlage (Foto re.). Seit 2009 wird in Döbeln am Hochwasserschutz gearbeitet. Die Anlagen an der Ritterstraße, die Flutmulde, die neue Brücke Straße des Friedens sowie der BA 2 der Wappenhenschanlage (Sörmitzer Straße) und der Hochwasserschutz in Sörmitz sind fertiggestellt. Das gesamte Projekt gliedert sich in 21 Abschnitte und soll bis 2028 abgeschlossen sein. Freistaat Sachsen, Bund und der Europäische Fonds für regionale Entwicklung investieren insgesamt rund 95 Millionen Euro in das Vorhaben. Übersichtskarte: LTV Sachsen/Fotos und Bearbeitung: M. Fricke

Döbeln. In Sachen Hochwasserschutz für die Döbelner Innenstadt sind die nächsten beiden Kapitel aufgeschlagen worden: Derzeit lässt die Landestalsperrenverwaltung (LTV) Sachsen an gleich zwei Stellen im Stadtgebiet bauen: am rechten Ufer der Freiburger Mulde zwischen der Brücke Schillerstraße und der Oberbrücke sowie entlang der Staupitzstraße. An beiden Stellen entstehen Hochwasserschutzwände aus Stahlbeton. DOBLINA stellt die beiden Projekte vor und informiert über den aktuellen Stand der Arbeiten:

► Letzter Bauabschnitt am Wappenhensch

Seit Mitte August laufen im Bereich des Rad- und Fußweges entlang der Wappenhenschanlage vorbereitenden Arbeiten für den Bau der dort geplanten Hochwasserschutzwände. Die Kampfmittelerkundung ist – mit Ausnahme kleinerer Bereiche, die noch nicht erkundet werden konnten – abgeschlossen. „Es wurden keine Kampfmittel gefunden“, informierte eine Sprecherin der LTV. Die archäologischen Untersuchungen pausieren derzeit planmäßig bis zum Jahresende. Ein gepflasterter Weg sowie Fundamentreste einer Mauer seien bisher freigelegt worden. Nennenswerte Funde habe es allerdings nicht gegeben. „Die archäologischen Untersuchungen wer-

den baubegleitend voraussichtlich noch bis zum Frühjahr 2027 laufen“, so die Sprecherin weiter. Erste Baugruben für die Gründungsarbeiten der Flutschutzwand sind bereits ausgehoben worden. „Die Arbeiten verlaufen planmäßig“, heißt es von Seiten der LTV. Noch bis Jahresende soll mit den Gründungsarbeiten für die Mauer begonnen werden, es werden Fundamente hergestellt, sodass der eigentliche Bau der Wand in Angriff genommen werden kann.

Geplant ist in dem 532 Meter langen Abschnitt eine Hochwasserschutzwand aus Stahlbeton. Die Wand wird auf rund 350 Mikroböhrpfählen gegründet, die aus Stahl und Zementleim bestehen. Für die Entwässerung des Hinterlandes sind drei Anlagen mit Ein- und Auslaufbauwerk geplant. Darüber hinaus wird die Fußgängertreppe an der Oberbrücke abgerissen und durch eine angepasste Treppe ersetzt.

Die Kosten allein für diesen Bauabschnitt belaufen sich auf rund 4,5 Millionen Euro. Die Maßnahme soll 2028 abgeschlossen werden. Während der Bauphase kann der Rad- und Gehweg entlang der Mulde nicht genutzt werden, eine entsprechende Umleitung ist ausgeschildert, der Spielplatz in der Wappenhenschanlage hingegen ist weiterhin nutzbar.

► Flutschutz an der Staupitzstraße

Mitte September hat die von der LTV beauftragte Baufirma für den Abschnitt Altstadt ihr Quartier in der Staupitzstraße bezogen, um zwischen Oberbrücke und Breitscheidsteg eine 425 Meter lange Hochwasserschutzwand zu errichten. Zunächst wurde die Baustelle eingerichtet, das Baufeld freigemacht und mit der Herstellung der Gewässerzufahrt sowie der Bohrebene begonnen. „Ab November bis Jahresende laufen Gründungsarbeiten, die Baustraße im Gewässer wird hergestellt und der Rückbau der Stahlbetonwand entlang der Staupitzstraße beginnt“, so die LTV.

Die Baustraße in der Freiburger Mulde sei notwendig, um die Bohrpfähle für die Gründung der Stahlbetonwand zu setzen. Die Wand wird später mit Natursteinen verblendet. Die vorhandene 175 Meter lange Stützmauer aus Felsengestein wird in den Neubau mit eingebunden. Bis zum Frühjahr 2028 sollen die Arbeiten mit einem Gesamtvolumen von 6,25 Millionen Euro abgeschlossen sein. Sollte es während der Bauzeit zu Hochwasser kommen, werden die Wassermengen durch das Verteilerwehr über die Flutmulde abgeleitet. Während der Bauzeit bleibt die Staupitzstraße gesperrt. Die Stadt beteiligt sich mit dem Neubau des Gehweges an dem Vorhaben. (LTV/mf)

Stadtmuseum/Kleine Galerie

Die Adventszeit im Döbelner Stadtmuseum/Kleiner Galerie

► 1. Advent, Sonntag, 29. November 2026 – „HoHoHo – Junge Kunst im Advent“, ab 15 Uhr:

Anja Fischer, Tom Händler und Mia Sonntag stellen derzeit mit Sebastian Höhme, Maik Eulitz und Isabell Wiehmert in der Kleinen Galerie ihre Werke aus. Am 1. Advent leiten die drei Künstler Interessierte unter dem Motto „Mach Dir selbst ein Bild“ zur kreativen Gestaltung an.

► 2. Advent, Sonntag, 6. Dezember 2026, „Süße Überraschung“, 14 bis 17 Uhr:

Wie wäre es am Nikolaustag mit einem Besuch der Weihnachtsausstellung im Döbelner Stadtmuseum? Die optimale Einstimmung auf das bevorstehende Fest wird für alle jungen Besucher an diesem Tag mit einer kleinen Überraschung versüßt.

► 3. Advent, Sonntag, 13. Dezember 2026, „Filigrane Kunststücke“, 15 Uhr:

Fingerspitzengefühl beweisen die Mitglieder der Klöppelgruppe der Wohnungsgenossenschaft „Fortschritt“. Am 13. Dezember kann den Damen über die Schulter geschaut werden, wenn sie mit geschicktem Drehen und Kreuzen feiner Fäden „Filigrane Kunststücke“ erstellen.

► 4. Advent, Sonntag, 20. Dezember 2026, „Kaspers geheimer Weihnachtswunsch“, 15.30 Uhr:

Puppenspiel mit der Auterwitzer Puppenspiege, Eintritt: Erwachsene 2 Euro, Kinder 1 Euro, frei für Besucher der Weihnachtsausstellung (mf)

„Weihnachts-Kaffeeeklatsch“ des Erich-Heckel-Freundeskreises

Döbeln. Mitglieder des Erich-Heckel-Freundeskreises Döbeln sowie Freunde und Bekannte sind für den 25. November 2026 um 15.30 Uhr zum „Weihnachts-Kaffeeeklatsch“ in die Bäckerei Körner am Niedemarkt 6 eingeladen. Interessenten werden gebeten, sich bis zum 17. November 2026 im Stadtmuseums (03431 579138) anzumelden. (mf)

„Junge Kunst von hier“: Gemalt, Gesprayt, Gedruckt

Döbeln. „JUNGE KUNST VON HIER“ präsentiert in der Kleinen Galerie des Döbelner Stadtmuseums eine Auswahl aktueller Arbeiten junger Künstlerinnen und Künstler aus Döbeln und der Region. Die Ausstellung vereint unterschiedliche künstlerische Positionen, Materialien und Techniken – von Malerei auf Leinwand über Zeichnungen auf Papier und Arbeiten aus Ton bis hin zu Linol drucken und Graffiti. Gezeigt werden Werke von Anja Fischer, Isabell Wiehmert, Mia Sonntag, Tom Händler, Maik Eulitz und Sebastian Höhme. Die Ausstellung ist noch bis zum 20. Februar 2027 zu sehen. (mf)

Die Ideenwelt eines Drechslers

Döbeln. Seine Handwerkskunst hat einen unverwechselbaren Stil und ringt dem Betrachter nicht selten ein Schmunzeln ab. Ab 7. November 2026 können sich die Besucher des Döbelner Stadtmuseums selbst vom Können des Holzdrechslermeisters Björn Köhler aus Eppendorf überzeugen. Der gebürtige Freiburger gestaltet die diesjährige Weihnachtsausstellung unter dem Dach des Rathauses.

Aus Verbundenheit zu seiner Heimat und dem Wunsch, erzgebirgische Tugenden zu bewahren, begann Björn Köhler nach seiner Ausbildung zum Holzdrechslermeister, an seiner ersten eigenen Drechselbank mit Holz zu experimentieren. So ergründete er die vielfältigen Möglichkeiten seines Handwerks und entwickelte dieses neue, unverwechselbare Design in der erzgebirgischen Holzkunst. Lebendigkeit in den Gesten, Knappheit im Ausdruck kennzeichnen seine Figuren, die am Zeichentisch erdacht werden. Das Zeichnen selbst spielt in seinem Schaffen eine wichtige Rolle: Es schult den Blick für Formen und Details und inspiriert damit sein handwerkliches Wirken, dem er sich seit 1989 widmet.



Drechslermeister Björn Köhler aus Eppendorf gestaltet mit seiner individuellen erzgebirgischen Handwerkskunst die diesjährige Weihnachtsausstellung im Stadtmuseum. Die Schau ist ab 7. November 2026 zu sehen. Foto: Detlev Müller

► **Björn Köhler: Zeichnung und Figur – Die Ideenwelt eines Drechslers:** Weihnachtsausstellung im Stadtmuseum, Eröffnung der Ausstellung am Sonnabend, 7. November 2026, 15 Uhr mit einer Plauderstunde mit Björn Köhler bei Punsch und Plätzchen. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 20. Februar 2027. (mf)



Foto: Detlev Müller

„Heimatverbunden“: Olga Schecks Blick auf Döbeln

Döbeln. Ein Spaziergang entlang der Mulde, ein Blick auf den Schloßberg und die darunter liegenden Färberhäuser in winterlicher Abendstimmung – dieses Gemälde von 2024 ist nur eines der Kunstwerke, die die Döbelner Künstlerin Olga Scheck derzeit im Treppenaufgang des Döbelner Rathauses präsentiert. Die Betrachter können dort noch weitere Ansichten der Stadt von Olga Scheck bestaunen. Aber nicht nur das. Unter dem Titel „Heimatverbunden“ zeigt die gebürtige Russin auch stilvolle Stillleben.



„Mulde entlang, Spaziergang in Döbeln“ von 2024 von Olga Scheck. Repro: M. Fricke

Olga Scheck ist seit 2008 als freischaffende Künstlerin mit eigenem Galerie-Atelier am Obermarkt in Döbeln tätig. Ihre Werke wurden bereits in mehr als 50 eigenen Ausstellungen sowie Ausstellungsbeiträgen gezeigt. Die aktuellen Bilder sind noch bis zum 9. Januar 2027 im Rathaus zu sehen und können käuflich erworben werden. Interessenten können sich im Büro des Stadtmuseums, Zimmer 305, per E-Mail an stadtmuseum@doebeln.de sowie per Telefon unter 03431 5792138 melden. (mf)

Stadtbibliothek

Fotoshooting in der Stadtbibo



Ab Montag, 23. November 2026, haben die Besucher der Stadtbibliothek wieder die Möglichkeit, im Veranstaltungsraum Familienfotos für die Weihnachtspost anzufertigen. Extra für diesen Anlass hat das Team der Stadtbibliothek, darunter Bibliothekarin Saskia Hänel, eine Fotowand mit weihnachtlichem Motiv sowie entsprechende Accessoires in dem Raum aufgebaut. Erste Erfahrungen mit dem Projekt sammelte die Stadtbibliothek bereits im vergangenen Jahr.

Foto: Lutz Weidler/Archiv

Übersetzerin stellt Bestseller vor

Döbeln. Gordon, Julian, Baer – drei Namen für ein und dieselbe Person, drei verschiedene Lebensgeschichten für einen Menschen. Wie der Name den Verlauf eines Lebens beeinflussen kann, das erzählt der Debütroman „Die Namen“ von Florence Knapp. Damit auch das deutsche Publikum an der Geschichte von Cora, ihrem 1987 geborenen Sohn und dem Rest der Familie teilhaben kann, hat Lisa Kögeböhn aus Leipzig den britischen Roman ins Deutsche übersetzt.

Am Freitag, 27. November 2026, stellt die studierte Literaturübersetzerin den Spiegel-Bestseller, der 2026 mit dem Britischen Buchpreis in der Kategorie „Bester Debütroman des

Jahres“ ausgezeichnet wurde, in der Döbelner Stadtbibliothek am Lutherplatz vor. Los geht es um 19 Uhr. Der Eintritt zur Lesung ist frei. Es wird jedoch um Voranmeldung gebeten.

Die Lesung ist Teil der landesweiten Lesereise „Literaturforum Bibliothek“ des Bibliotheksverbandes Sachsen, an der sich 20 Autoren beteiligen. Ziel ist es, Literatur aufs Land zu bringen. (mf)

Anmeldungen unter
stadtbibliothek@doebeln.de / 03431 710335



Übersetzerin Lisa Kögeböhn
Foto: privat

Döbelner Heimatfreunde blicken ins Mittelalter zurück

Döbeln. „Mit dem Tod zu versöhnen das Leben! – Grabmal und Totengedenken im hochmittelalterlichen Sachsen“ lautet der Titel des Vortrages, zu dem die Mitglieder der ehrenamtlichen Arbeitsgruppe „Döbelner Heimatfreunde am Stadtarchiv“ am Montag, 16. November 2026, 17 Uhr in den Großen Sitzungssaal des Rathauses einladen. Referent ist Christian Schuffels, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V. Dresden.

Die Sterbenden zu begleiten und der Toten zu gedenken, ist Ausdruck zutiefst menschlicher Empathie. Angesichts der Zumutungen des

natürlichen und mehr noch des gewaltsamen Todes richtet sich an den Historiker die Frage nach der Einstellung zum Sterben in früheren Epochen. Der Vortrag wählt dazu den Blick auf die figürlichen Grabmäler des hohen Mittelalters (1080 bis 1250). Im Gebiet des heutigen Freistaates Sachsen führen die Spuren nach Döben und Trebsen sowie über die Grablege der Wettiner im Zisterzienserkloster Altzelle bis zu den regionalen Höhepunkten der Sepulkralskulptur in Wechselburg und Pegau. Berücksichtigt werden außerdem Werke aus dem hochmittelalterlichen Herzogtum Sachsen westlich des Harzes. (mf)

Veranstaltungstipps

► Ab 3 dabei – „Weg mit den Schweinchen!“:

Montag, 9. November 2026, 16 und 17 Uhr

Ordnung und einen geordneten Tagesablauf – das liebt und braucht der Wolf. Doch als neben ihm drei Schweinchen einziehen, ist es damit vorbei. Der Wolf will die Schweinchen vertreiben, damit sie kein Chaos weiter stiften. Doch die lebensfreudigen Nachbarn bleiben standhaft. Wie der Wolf damit zurechtkommt und was er von den drei Schweinchen lernen kann, das erfahren alle Kinder ab drei Jahren bei der Vorleserunde „Ab 3 dabei“ in der Stadtbibliothek.



► „Weihnachtslesekreis“: Freitag, 27. November 2026, ab 17.30 Uhr

Die kalte und dunkle Jahreszeit lädt dazu ein, mal wieder zu einem guten Buch zu greifen. Im Weihnachtslesekreis tauschen sich die Mitglieder bei ihrem nächsten Treffen darüber aus, welche Lektüre sich für die Zeit zwischen den Jahren besonders lohnt.

Für alle Angebote wird um Voranmeldung unter
stadtbibliothek@doebeln.de / 03431 710335 gebeten.

Weihnachtsrätsel für Kinder in der Stadtbibliothek

Döbeln. In der Stadtbibliothek Döbeln hat der Weihnachtsmann sich einen Schreibtisch eingerichtet. Besucher sind dort ausdrücklich willkommen. Denn für alle Neugierigen hat der Bärtige auf dem Tisch ein Rätsel hinterlassen. Kinder zwischen drei und zehn Jahren sind ab 30. November 2026 dazu eingeladen, die Knochelei zu lösen. Wer es schafft, die kniffligen Fragen zu bewältigen, wird mit attraktiven Preisen belohnt. (mf)

Ab 23. November 2026 steht der Wunschzettelbriefkasten bereit

Döbeln. Post an den Weihnachtsmann kann ab **23. November 2026** im Wunschzettelbriefkasten vor dem Döbelner Rathaus eingeworfen werden. Um die ganze Post vor Weihnachten bewältigen zu können, hat der Bärtige sich Unterstützung aus dem Rathaus geholt. Wer bis zum **Sonntag, 13. Dezember 2026**, seinen Wunschzettel am Obermarkt 1 eingeworfen hat, der darf sich auch auf eine Antwort freuen. Wichtig ist, dass jeder Wunschzettel dafür mit einem Namen sowie einer Anschrift versehen sein sollte. Also nichts wie ran an die Stifte. (mf)

Traditionsgeschäft feiert Jubiläum

Döbeln. Shoppen an der Rudolf-Breitscheid-Straße 1 – das hat Tradition. Seit inzwischen 35 Jahren steht die Adresse für hochwertige Mode mit Änderungsschneiderei und qualitativer Stilberatung. Ende September/Anfang Oktober feierten Sylvia Haynert, Inhaberin seit 2019, und ihr Team mit Ines Schaaf (seit 2002 dabei), Silke Höhne und Ute Hanns mit ihren Kunden dieses besondere Jubiläum. Unter den Gratulanten waren auch Oberbürgermeister Sven Liebhauser sowie Thomas Hanns, Dezernent Technischer Bereich. „Sylvia Haynert und ihre Mitarbeiterinnen zeigen, dass es auch in herausfordernden Zeiten möglich ist, erfolgreich einen Einzelhandel zu betreiben – mit viel Herzblut und Engagement“, konstatierte das Stadtoberhaupt.

Sylvia Haynert arbeitet bereits seit 1995 bei „Phönix-Moden“. Die gelernte Damenmaßschneiderin übernahm 2019 das Geschäft, das 1991 von einer Berliner Unternehmerin gegründet wurde. Von 1996 bis 2008 war Siglinde Kleinhempel Inhaberin, von 2008 bis 2019 übernahm deren Sohn Rico Kleinhempel die Verantwortung. „Inzwischen zählen mehrere Generationen einer Familie zu unseren Kunden“, verrät Sylvia Haynert. Auch das ist ein Zeichen des veränderten Modebewusstseins der Frauen in den vergangenen 35 Jahren. „Der Stil der älteren Kundinnen ist in den vergangenen Jahren deutlich flotter geworden. Unser Angebot richtet sich an Frauen ab 30 bis ins hohe Alter“, so die Geschäftsführerin, die auch Mitglied im Stadtwerbering ist. Seit 2008 gibt es zudem eine Herrenabteilung.

Um als Einzelhandel vor Ort neben der Konkurrenz der Großstädte und des Onlinehandels beste-



Oberbürgermeister Sven Liebhauser (rechts) und Dezernent Thomas Hanns (links) gratulierten Sylvia Haynert (2. v. li.), Inhaberin der Phönix-Moden, und ihrem Team mit Kollegin Ines Schaaf zum 35. Geschäftsjubiläum. Foto: Maria Fricke

hen zu können, setzt das Team von „Phönix-Moden“ vor allem auf eine gute Kundenbindung, seit Corona auch über soziale Netzwerke wie Facebook, Instagram sowie WhatsApp. Zu vielen Kunden gebe es inzwischen ein freundschaftliches Verhältnis. „Darüber hinaus arbeiten wir mit festen Marken zusammen, mit denen wir gute Erfahrungen gemacht haben, und sind regelmäßig auf Messen präsent, um uns über aktuelle Trends zu informieren“, äußert Sylvia Haynert. Und „Phönix-Moden“ beteiligt sich regelmäßig an Aktionen zur Belebung der Innenstadt, wie der Cocktailnacht, der Lichternacht sowie den verkaufsoffenen Sonntagen – das nächste Mal anlässlich des Weihnachtsmarktes am 13. Dezember 2026.

Mit seinem Engagement für das Geschäft setzt das Team eine Tradition fort, die bereits 1914 begann. Damals richtete Adolf Lachmann in dem markanten Eckgebäude, welches 1913/1914 im Auftrag des Zementwarenfabrikanten Paul Weiß

errichtet worden, ist ein Kaufhaus ein. Unter dem Namen „Adolf Lachmann & Co.“ verkaufte er Kleiderstoffe, Ausstattungen und Kurzwaren. Das Warenhaus überstand die Weltwirtschaftskrise, wurde 1933 kurz nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten boykottiert. 1938 übernahm Walter Baumann die Verkaufsräume. „Zu DDR-Zeiten war hier ein Exquisit-Geschäft untergebracht“, berichtet Sylvia Haynert. (mf)



Die Postkarte zeigt das Gebäude(re.) um 1914 bis 1920 mit dem Kaufhaus von Adolf Lachmann. Repro: Stadtmuseum Döbeln

Premiere auf der Muldeninsel: Döbeln feiert am 13. November die erste Lichternacht

Döbeln. Am Freitag, 13. November 2026, erstrahlt die Muldeninsel in ganz neuem Glanz – Anlass ist die erste Döbelner Lichternacht, die um 16 Uhr beginnt. „An diesem Abend verwandelt sich die Innenstadt in eine stimmungsvoll beleuchtete Einkaufsmeile“, kündigt Quartiersmanager Christoph Klix an, der die Veranstaltung des Stadtwerbering e. V. gemeinsam mit Fashion In sowie der Initiative EinEltern unterstützt. Bis Mitte Oktober haben 27 Geschäfte und Gewerbetreibende ihre Teilnahme signalisiert. „Über diese Beteiligung freuen wir uns sehr, denn sie zeigt, dass das Interesse an einem gemeinsamen Veranstaltungsformat in der Innenstadt vorhanden ist“, so Christoph Klix.

Die teilnehmenden Geschäfte werden ihre Fassaden und Eingangsbereiche mit farbigem

Licht in Szene setzen und mit verlängerten Öffnungszeiten sowie individuellen Aktionen und Angeboten zum Einkaufen und Verweilen einladen.

Zentraler Bestandteil der Veranstaltung wird die Stempelkartenaktion sein. Die Karte ist im Quartiersbüro (Bäckerstraße 9) und in den teilnehmenden Geschäften erhältlich. Ziel ist es, in sechs Läden etwas zu erwerben. Pro Einkauf gibt es einen Stempel. Wer sechs beisammen hat, nimmt an einer Tombola teil. Dafür muss die Karte bis 21 Uhr ausgefüllt im Quartiersbüro abgegeben werden. Um 21.30 Uhr beginnt die Auslosung auf dem Obermarkt. „Zu gewinnen gibt es verschiedene Preise, die von den teilnehmenden Händlern zur Verfügung gestellt werden“, kündigt Christoph Klix an.

Speziell an Familien richten sich die von der EinEltern-Initiative organisierten Programmpunkte. Angeboten werden Kinderschminken im Quartiersbüro, verschiedene Mitmachangebote sowie ein Lampionumzug, der um 18 Uhr am Quartiersbüro beginnt. Für das leibliche Wohl sorgen auf dem Obermarkt das Old Town Pub, Betreutes Trinken und das Restaurant Nur Thai, auf dem Niedermarkt die Bäckerei Körner und der Gastroservice Lemke. Für eine gemütliche Atmosphäre erzeugen Feuerschalen, Lichtelemente und Walking Acts. Regionale Sponsoren wie TAG Wohnen, EST Spezial-Technik, Sparkasse und EDEKA Bühler unterstützen die erste Döbelner Lichternacht. (mf)

► doebelconnect.de/doebelner-lichternacht/

Operntragödie trifft Opernkomödie

Döbeln. Zwei Opern, zwei Komponisten, zwei Regisseure, ein Opernabend. Mit der Neuinszenierung von Giacomo Puccinis einziger komischen Oper „Gianni Schicchi“ und Ruggiero Leoncavallos effektvoller Tragödie „Der Bajazzo“ wagte das Mittelsächsische Theater (MiT) ein besonderes Opernexperiment: Mit Judica Semler und Ivan Leo Lemo inszenierten zwei Regisseure jeweils einen der beiden italienischen Opernklassiker im selben Raum von Marie-Luise Strandt. Dabei gehen beide Werke konzeptionell eine Verbindung ein, sodass ein Theaterabend entsteht, der eine Geschichte über die Spannungen innerhalb einer Theatergruppe erzählt, die aus der Welt der Komödie zur Tragödie führen. Das Ergebnis dieses Experiments ist nach der erfolgreichen Premiere in Freiberg in der vergangenen Saison nun in einer Vorstellung am **7. November in Döbeln um 19.30 Uhr** zu erleben.

In Puccinis einziger komischen Oper „Gianni Schicchi“ macht der Titelheld eine reiche Familie zu betrogenen Betrügnern: Mit Witz und Charme überlistet er die geldgierigen Verwandten eines Verstorbenen und verhilft damit einem jungen Liebespaar zu seinem Glück. In Leoncavallos „Bajazzo“ mischen sich Spiel und Wirklichkeit auf gefährliche Art und Weise: Man spielt die Komödie der Columbina, die ihren Ehemann hintergeht. Aber auch im wirklichen Leben beginnt deren Darstellerin eine außereheliche Affäre. Die entsetzten Besucher des Komödiantentheaters erleben mit, wie die Szene auf der Bühne in blutigen Ernst übergeht. Die Opern erklingen in der italienischen Originalsprache mit deutschen Übertiteln. (MiT/mf)



Der Bariton Leonhard Geiger und die Sopranistin Fernanda Allande wirken an der Inszenierung zweier Opern an einem Opernabend im Döbeln Theater mit. Foto: MiT/Detlev Müller

Musical über Verbrecher mit Kultstatus

Döbeln. Musicroom kommen ab dem **28. November** im Theater Döbeln auf ihre Kosten: Dann hebt sich der Vorhang für die Inszenierung von Frank Wildhorns Musical „Bonnie & Clyde“. Wildhorn gehört sicherlich zu den erfolgreichsten Musikkomponisten der Gegenwart. Seine Musicals wie „Dracula“ oder „Jekyll & Hyde“ sind an zahlreichen Bühnen im In- und Ausland zu sehen. Selten hingegen besteht die Möglichkeit, seine Adaption von „Bonnie & Clyde“ zu erleben – ein Musical, dessen reichhaltige Partitur zum Besten gehört, was Wildhorn bisher geschrieben hat. Der Komponist erzählt in „Bonnie & Clyde“ mit seinen Coautoren Don Black und Ivan Menchell die Geschichte eines der legendärsten Verbrecherpaare, das in den 1930er-Jahre die USA unsicher machte und Kultstatus erreichte. In seiner Musik kombiniert Wildhorn Blues, Gospel und Rockabilly und entführt in ein Amerika zu Beginn des 20. Jahrhunderts. (MiT)

Pippi rettet Weihnachten

Döbeln. Das Junge Theater des MiT schickt mit Pippi Langstrumpf das stärkste Mädchen der Welt ins Rennen und zeigt, wie sie mit ihren Freunden Annika und Tommy ihr ganz persönliches Weihnachtsfest erlebt. Natürlich nicht, ohne dabei zahlreiche Verwicklungen zu bestehen. Dabei ist für sie eine Sache ganz klar: Weihnachten muss groß gefeiert werden! Aber dafür braucht es richtig viele Dinge, wie circa 18 Kilo Bonbons, einen sehr großen Weihnachtsbaum zum Plündern sowie einen Haufen Geschenke. Doch schon während der Vorbereitungen stellen sich Pippi, Annika und Tommy immer wieder verschiedene Erwachsene in den Weg. Doch Pippi weiß sich am Ende zu helfen und sorgt für ein ganz besonderes Weihnachten! Das Weihnachtstück „Pippi plündert den Weihnachtsbaum“ nach dem Kinderbuchklassiker von Astrid Lindgren ist ab dem **2. Dezember** in Döbeln zu erleben. (MiT)

Intendant bedankt sich bei Sandow-Stiftung

Döbeln. Einen Betrag in Höhe von knapp 58.300 Euro haben die Vertreter der Dietmar-Sandow-Stiftung in diesem Jahr für bedeutende Gebäude und Einrichtungen der Stadt Döbeln zur Verfügung gestellt – so, wie es der Wunsch des Döbelner Augenoptikermeisters Dietmar Sandow gewesen ist, der im April 2023 verstarb. Gemäß der Satzung der Stiftung erhielt die Evangelisch-Lutherische Trinitatiskirchgemeinde Döbelner Region einen Anteil von 45 Prozent (rund 26.200 Euro), die Römisch-Katholische Pfarrei Döbeln sowie die Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH jeweils 22,5 Prozent (rund 13.100 Euro), der Verein der Freunde und Förderer der Musikschule 10 Prozent (rund 5900 Euro) – zum Erhalt der Stadtkirche St. Nicolai, der St. Johaneskirche, des Theaters sowie der Musikschule.

„Die Dietmar-Sandow-Stiftung unterstützt das Theater in Döbeln seit Jahren auf eine Weise, die unmittelbar spürbar wird: Sie hilft, das Theatergebäude zu erhalten, die technische Ausstattung zu verbessern und kulturelle Angebote für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen. In den Jahren 2024 bis 2026 umfasst diese Förderung insgesamt 32.002,07 Euro. Dafür sind wir sehr dankbar“, äußerte der Intendant des Mittelsächsischen Theaters Sergio Raonic Lukovic. Für die rund 5300 Euro im ersten Jahr (2024) wurden dringend notwendige Reparaturen am Theatergebäude, das sich im



Sergio Raonic Lukovic.

Foto: MiT

Eigentum der Stadt Döbeln befindet, finanziert. Die knapp 13.600 Euro im Folgejahr wurden zur Finanzierung einer neuen Beschallungsanlage genutzt, die seit dieser Spielzeit im Einsatz ist. „Die Förderung von 13.108,21 Euro für 2026 haben wir für die Mobilität der theaterpädagogischen und künstlerischen Angebote vorgesehen. Mit Unterstützung des Fördervereins sollen die Mittel zur Anschaffung eines Fahrzeugs beitragen, das insbesondere für Schulvorstellungen, Angebote der Instrumentenkunde und die intensive Arbeit des Jungen Theaters benötigt wird.“

Auch 2025 sei das Stiftungsvermögen wieder gewachsen, so Falk Nachreiner, Vermögensverwalter der Stiftung. Ziel sei es, jedes Jahr etwa drei Prozent auszuschütten. Der übrige Anteil der Erträge werde der Rücklage zugeführt, um auch in schlechten Jahren eine Ausschüttung zu erlangen. (mf)

Limmritzer starten am 11. November in Jubiläumssaison

Döbeln. Die Mitglieder des Limmritzer Faschingsclubs (LFC) e. V. sowie die Faschingsfans aus nah und fern fiebern dem 11. November 2026 entgegen. Denn an diesem Mittwoch starten die Karnevalisten in ihre 50. Saison und verraten das Motto ihres Jubiläums. Pünktlich um 11.11 Uhr werden die Mitglieder des LFC in bewährter Weise das Döbelner Rathaus stürmen, um den Rathausschlüssel und die Stadtkasse und damit die Macht an sich zu reißen. Unterstützung erhalten sie dabei vom Elferrat der Wohnungsgenossenschaft „Fortschritt“ sowie den Döbelner Stadtwerke, die leckere Pfannkuchen für die Zuschauer im Gepäck haben. Los geht es bereits um 10.30 Uhr mit einem kleinen Vorprogramm. (mf)

Wissenswertes

► Eheschließungen

August 2026: 10

September 2026: 8

► Geburten

August 2026: 11

September 2026: 9

► Sterbefälle

August 2026: 23

September 2026: 23

Stand: 27. Oktober 2026

Döbeln kann Kultur

Döbeln. Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen – die Döbelner Kulturlandschaft ist vielseitig. Auf der Internetseite der Stadtverwaltung www.doebeln.de finden Sie ganz aktuell eine Auswahl an Veranstaltungstipps. Oder Sie folgen einfach dem QR-Code. (mf)



Döbeln tanzt

Döbeln. Um die 880 Tänzerinnen und Tänzer geben sich am 14. November 2026 in der Döbelner Stadtsporthalle die Ehre und stellen sich dem Urteil der Fachjury. Die hat die Qual der Wahl, aus den insgesamt 65 Gruppierungen, die in verschiedenen Startgruppen antreten, die jeweils drei besten Auftritte zu küren. Bei der Punktevergaben achten die Experten dabei auf die Präsentation, die Musikalität, die Technik sowie die Choreografie. Die jeweils ersten Drei der Startgruppe erhalten – wie in den Vorjahren – einen Pokal. Aber dieses Jahr wird erstmals kein Teilnehmer mit leeren Händen nach Hause gehen: „Jeder Mitwirkende erhält eine Urkunde von uns“, informierte Christiane Böttger, Sachgebietsleiterin Kultur der Stadt Döbeln. Das Tanzfest beginnt um 9 Uhr mit der Vormittagsveranstaltung, 15 Uhr startet der zweite Teil des Tanzfestes. Mathias Otto sowie Uwe Schmidt führen als Moderatorenduo durch die Veranstaltung. Die kulinarische Versorgung erfolgt



in der Mensa der Stadtsporthalle. Parkflächen für Besucher und Teilnehmer werden ausgewiesen. Auch der Parkplatz am Ärztehaus an der Muldestraße steht zur Verfügung. (mf)

Das sind die Teilnehmer des 33. Döbelner Tanzfestes

► Vormittagsveranstaltung (9 bis 13 Uhr):

Startgruppe 1 Showtanz/Jazz- u. Modern Dance/Rock'n'Roll (4 – 6 Jahre): Sunshine, Lichtblicke, Pandalinos, Jumpys, Live-Minimis, Flummis
Startgruppe 7 Kitas (Vorschulalter): Zschopauknirpse, Sonnenstrahlen, Sonnenschein-Kids
Startgruppe 2 Showtanz/Jazz- u. Modern Dance/Rock'n'Roll (7 – 9 Jahre): Happy Dancers, Bounce!, Glückskleeblätter, Live-Flöhe, TSL Formation Kids 2, Hand in Hand, Sternchen, Moskitos, Blickfang
Startgruppe 11 Orientalischer Tanz (bis 15 Jahre): Wild Snakes, Lichter des Orients, Wüstenskorpione, Little Sisters of Eastern Dance, Wüstenblüten

► Nachmittagsveranstaltung (15 bis 19 Uhr):

Startgruppe 12 Orientalischer Tanz (ab 16 Jahre): Glitzerhühner, Sisters of Eastern Dance, Saheli Sisters

Startgruppe 3 Showtanz/Modern Dance/Rock'n'Roll (10 – 12 Jahre): Hummeln, Next Evolution, Jive, TSL Formation Kids 1, Tiny Stars, XS-Smileys, Smiles, Twister, Zappelinos, Capriole, Wolkenlos, Caddy Mini Girls, Harmonie, Glanzlichter, Caddy Kids
Startgruppe 4 Showtanz/Modern Dance/Rock'n'Roll (13 – 15 Jahre): Step Up Girls, Piccos, Magic Move, Dance Evolution, Drehpunkt, Contract, Dominos, Smileys, SFO Teens, TSL Formation Juniors, Caddy Girls
Startgruppe 5: Showtanz/Modern Dance/Rock'n'Roll (16 – 18 Jahre): Slide, Caddy Teens, Miteinander, Haltlos, Unikart
Startgruppe 6 Showtanz/Modern Dance/Rock'n'Roll (ab 19 Jahre): Caddy Stars, Live-Dancer, Dancing Passion, Dream Dancer, DanceXperience, Akzep.Tanz, Ohne ein Wort, Unique (mf)

Impressum – DOBLINA –

Das Döbelner Rathausjournal

- **Herausgeber:** Große Kreisstadt Döbeln, Stadtverwaltung; Obermarkt 1, 04720 Döbeln, Telefon: 03431 579-0; E-Mail: stadtverwaltung@doebeln.de, Oberbürgermeister Sven Liebhauser
- **Verantwortlich für den Inhalt:** Oberbürgermeister Sven Liebhauser wie auch die Leiter der einzelnen Ämter, Behörden und Einreicher.
- **Redaktion:** (v.i.S.d.P.) Sven Liebhauser, Oberbürgermeister; Andy Scharf (as), Maria Fricke (mf), Kerstin Kunze (kk), Thomas Mettcher (tm), Christiane Böttger (cb); Telefon: 03431 579 157, Fax: 03431 579 107, E-Mail: amtsblatt@doebeln.de. Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicher lokaler Informationen besteht nicht. Die Redaktion behält sich sinnwährende Kürzungen eingereicher Beiträge vor. Die Inhalte der Zeitung sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.
- **Verantwortlich für Anzeigen/ Druck/ Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Str. 1, Tel.: 037208 876-0, Hannes Riedel, Geschäftsführer, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de; Internet: www.riedel-verlag.de. Das Rathausjournal der Großen Kreisstadt Döbeln erscheint i. R. alle 6 Wochen.
- **Auflage:** 4.500 Exemplare Vertrieb: kostenlose Mitnahmezeitung. Die aktuellen Auslagestellen finden Sie im Internet: www.doebeln.de. Zusätzlich finden Sie unter: www.riedel-verlag.de die aktuelle Ausgabe des Rathausjournals als E-Paper. Sie können sich auch kostenfrei das Rathausjournal als digitalen Newsletter zum Erscheinungstermin vom Verlag übermitteln lassen. Sie bestellen sich das per E-mail bei: info@riedel-verlag.de. Kostenpflichtig verschicken wir das Rathausjournal bei Übernahme der Versandkosten adressiert zu Ihnen in den Briefkasten. Melden Sie sich bitte beim Verlag.

Das nächste Rathausjournal erscheint am 3. Dezember 2026.